

GROSSER RAT

Junisession 2022

Auftrag Sax betreffend direkte Erreichbarkeit von Chur West mit der RhB

Auf den nächsten Dezember hin erfolgt bekanntlich der nächste Fahrplanwechsel. Dank der Erholung der Gästefrequenzen auf Bahn- und Postautokursen zeichnet sich erfreulicherweise ab, dass viele im Vorjahr noch aufgeschobene Ausbauten und Verbesserungen im ÖV-Angebot nun voraussichtlich umgesetzt werden können.

Änderungen im Fahrplan sollten gesamtheitlich Vorteile bringen für die Erreichbarkeit aller Regionen in unserem Kanton. Dies auch im Hinblick auf das kantonale Ziel, den Halbstundentakt der RhB in die Regionen zu bringen. Auf der Linie Chur – Thusis führen die vorgesehenen Anpassungen zu einem neuen Halbstundentakt. Der Halbstundentakt in die Surselva ist seit langem angekündigt, harrt jedoch seiner Umsetzung, da der Ausbau von Kreuzungsstellen noch fehlt. Nebst dem Umstand, dass sich die Einführung des Halbstundentakts für die Surselva verzögert, zeichnet sich mit dem kommenden Fahrplanwechsel gar eine massive Verschlechterung des bestehenden Angebots ab. Neu ist Chur West aus der Surselva nur noch mit ganz wenigen Verbindungen am Tag direkt erreichbar. Bei den meisten Verbindungen fährt der Zug ohne Halt an Chur West vorbei und muss der Fahrgast im Hauptbahnhof umsteigen und wieder zurückfahren oder vorher auf der Strecke bereits versuchen umzusteigen. Damit verlängert sich die Fahrzeit unnötig.

Diese Verschlechterung des bestehenden Angebots ist nicht nachvollziehbar, gerade nicht vor dem Hintergrund der vom Kanton getätigten und noch geplanten Investitionen. Mit «sinergia», der FH Graubünden und der generellen Aufwertung des Gebiets wird Chur West zu einem neuen, lebendigen Stadtteil, an dem die Frequenzen auch mit dem geplanten neuen, attraktiven Bahnhof massiv erhöht werden sollen. Dazu gehört auch die entsprechende ÖV-Erschliessungsqualität, vor allem in die relevanten Einzugsgebiete. Gerade für Pendlerinnen und Pendler aus der Surselva, einer wichtigen Wohnregion für Fachkräfte von Churer Arbeitgebern, dürfte die Verschlechterung der Verbindung jedoch ein starkes Argument sein, beim Auto zu bleiben oder wieder zum Auto zurückzukehren. Angesichts einer sich wandelnden Arbeitswelt reicht es auch nicht, bloss am Morgen und am Abend je eine direkte Verbindung zu haben. Gleiches gilt für Besucherinnen und Besucher der kantonalen Verwaltung oder Studierende der FH Graubünden.

Die beabsichtigte Fahrplanänderung und der damit einhergehende Attraktivitätsverlust ist schliesslich auch im Lichte der in der letzten Woche präsentierten Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr nicht nachvollziehbar, wonach ein zukunftsorientiertes Fundament für den weiteren Ausbau des ÖV gelegt werden soll und alle Regionen von einem verbesserten Angebot des ÖV profitieren sollen. Statt des beabsichtigten Umsteigens von Personen auf den ÖV ist das Gegenteil zu befürchten.

Aufgrund dieser Situation beauftragen die Unterzeichnenden die Regierung, für den Kanton als Besteller des ÖV alles zu unternehmen, um sicherzustellen, dass Chur West auf der Schiene direkt erschlossen bleibt.

Chur, 16. Juni 2022

Sax, Marti, Brunold, Alig, Berther, Bettinaglio, Brandenburger, Buchli-Mannhart, Cahenzli (Sagogn), Caluori, Cantieni, Casty, Casutt-Derungs, Caviezel (Chur), Censi, Crameri, Danuser, Degiacomi, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Fasani, Favre Accola, Flütsch, Gartmann-Albin, Gugelmann, Hardegger, Hartmann-Conrad, Hohl, Kasper, Kienz, Koch, Kohler, Kunfermann, Kunz (Chur), Kuoni, Lamprecht, Loepfe, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Mittner, Niggli-Mathis (Grüsch), Padrun-Valentin, Pajic, Perl, Rettich, Ruckstuhl, Schmid, Schneider, Thür-Suter, Tomaschett (Breil/Brigels), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Valär, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Chur), Wieland, Zanetti (Landquart)



Sitzung vom

30. August 2022

Mitgeteilt den

1. September 2022

Protokoll Nr.

695/2022

Auftrag Sax

betreffend direkte Erreichbarkeit von Chur West mit der RhB

Antwort der Regierung

Die Regierung geht die Weiterentwicklung des Verkehrssystems im weitläufigen Kanton vorausschauend an, um die verschiedenen Verkehrsträger sinnvoll zu kombinieren und zukunftsweisend auszurichten. Insbesondere wird der öffentliche Verkehr (ÖV) gefördert und dessen Attraktivität durch schrittweise Angebotsausbauten gesteigert. Eine attraktive Erschliessung des Stadtteils Chur West durch Anbindung an den ÖV erachtet die Regierung als wichtig. Zur Gewährleistung aller verkehrlichen und technischen Anforderungen wurde zwischen der Stadt Chur und der Rhätischen Bahn (RhB) ein gemeinschaftliches Projekt zur Realisierung eines neuen Bahnhofs ausgearbeitet und dafür ein Investitionsvolumen von CHF 56,6 Mio. vorgesehen.

Mit der Verabschiedung des Angebotskonzepts Retica 30+ im Jahr 2020 ist vorgesehen, den integralen Halbstudentakt auf dem RhB-Netz schrittweise umzusetzen. Diese Verdichtung erhöht die Anzahl verkehrender Züge massiv, weswegen in der Angebotsgestaltung weitreichende Systematisierungen und restriktivere Planungsgrundlagen notwendig werden. Getreu diesen Grundsätzen sollen die höherwertigen Produkte IR und RE die überregionalen Zentren und Verkehrsknotenpunkte bedienen. Der Halt Chur West wird zukünftig ausschliesslich durch die S-Bahn bedient. Die Anschlüsse in Richtung Surselva werden zur Abfederung der restriktiveren Haltepolitik als schnelle perrongleiche Rückanschlüsse in Chur vorgesehen. Die Fahrzeit von Ilanz – Chur West verändert sich nur geringfügig (Ilanz – Chur West: 39 statt 33 Minuten; Chur West – Ilanz: 39 statt 40 Minuten). Die Surselvalinie wird zukünftig (voraussichtlich ab 2024) aber halbstündlich angeboten. Für Pendlerinnen und Pendler aus der Surselva werden vorerst auch im Fahrplan 2023 die vier wichtigsten Züge am Morgen in Chur West halten. Somit besteht die Beeinträchtigung einzig bei der Rückreise am Abend. Die durchgängige Weiterbedienung des RE-Halts Chur West hätte grosse Konsequenzen auf das Angebotskonzept Retica 30+. So müsste zur Gewährleistung des Halts Chur West auf den IC-Anschluss nach Zürich in Chur für die gesamte Surselva verzichtet werden. Der IC-Anschluss in Chur und Landquart ist das zentrale Element der

kantonalen Erschliessung mit ÖV. Zur Gewährleistung der Transportketten des Freizeit- und Pendlerverkehrs müssen alle überregionalen RhB-Linien Anschluss auf den IC nach Zürich haben. Ein Verzicht auf diese Anschlussrelation ist daher nicht zielführend. Auch die ausgewiesenen Frequenzen bestätigen diesen Beschluss (täglich 650 Reisende aus der Surselva nach Zürich und ca. 55 – 60 Reisende nach Chur West). Alternativ wäre auf die geplanten Halbstundentakte nach Ilanz und Thusis zu verzichten, was aufgrund des massiven Verlusts der Erschliessungsqualität für einen Gross- teil der dortigen Bevölkerung ebenfalls nicht umgesetzt werden kann.

Der per Dezember 2024 geplante Halbstundentakt Chur – Ilanz (perspektivisch bis Disentis) ist die Basis für eine attraktive Erschliessung der Surselva mit dem ÖV. Auch kann ab Fahrplan 2023 die Anschlusssicherheit abends an die Intercity-Züge von Zürich nach Chur in Chur auf die beiden Verdichtungszüge in die Surselva stark verbessert werden. Davon profitiert vor allem die Bevölkerung in der Surselva, aber auch Touristen.

Die Realisierung des Halbstundentakts in die Surselva bringt neben attraktiven Transportketten Surselva – Zürich auch die Ermöglichung funktionaler Umsteigeknoten in Versam-Safien (Anschluss Safiental) und Ilanz (Anschluss auf elf Postautolinien). Damit kann der Halbstundentakt auf dem Busnetz von und nach Ilanz und Versam-Safien wirtschaftlich weitergeführt werden, wovon die untergeordneten Transportketten ebenfalls profitieren. Der Halbstundentakt nach Ilanz bedingt neben punktuellen Optimierungen an der Bahninfrastruktur einen Ausbau des Bahnhofs Versam-Safien, um eine effiziente Kreuzung der Züge zu ermöglichen. Diese Massnahmen dienen der Fahrplanstabilität und dazu, die Anschlussqualität in Chur an den Fernverkehr sowie an andere RhB-Linien sicherzustellen.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag wie folgt abzuändern:

Mit der Fertigstellung des Umbaus des Bahnhofs Versam ist zu prüfen, ob der Bahnhof Chur West weiterhin durch die Surselvalinie direkt erschlossen bleiben kann.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

CUSSEGL GROND

Sessiun da zercladur 2022

Incumbensa Sax concernent ina colliaziun directa cun la Viafier retica per Cuira Vest

Per il proxim december datti enconuschentamain la proxima midada d'urari. Ils dumber dals giasts en ils curs da la viafier e dals autos da posta èn sa revegnids. Grazia a quai pon las extensiuns e las meglieraziuns da la purschida dal traffic public, ch'eran vegnidas suspendidas durant l'onn precedent, ussa per fortuna probablmain vegnir realisadas.

Las midadas en l'urari duessan purtar en general avantatgs per l'accessibilitad da tut las regiuns en noss chantun. Quai er en vista a la finamira chantunala d'introducir il tact da mes'ura da la Viafier retica en las regiuns. Sin la lingia da Cuira a Tusaun portan las adattaziuns previsas in nov tact da mes'ura. Il tact da mes'ura en Surselva è gia annunzià dapi ditg, ma n'è anc betg vegnì realisà fin ussa, perquai ch'i mancan ils lieus per cruschar. Ultra dal fatg che l'introducziun dal tact da mes'ura per la Surselva sa retardescha, sa mussa schizunt in pegiurament massiv da la purschida existenta a chaschun da la proxima midada d'urari. Da nov è la fermada da Cuira Vest cuntanschibla sin via directa nà da la Surselva durant il di mo pli cun fitg paucas colliaziuns. En la gronda part da las colliaziuns circulescha il tren senza fermar a Cuira Vest. Las passagieras ed ils passagiers ston midar a la staziun principala e returnar, ubain empruvar da midar sin il trajet gia avant Cuira Vest. Uschia vegn il temp da viadi prolungà nunnecessariamain.

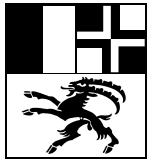
Quest pegiurament da la purschida existenta n'è betg chapibel, cunzunt pervia da las investiziuns ch'il chantun fa u planisescha da far. Cun «sinergia», cun la Scola auta spezialisada dal Grischun e cun la revalitaziun generala da l'areal sco er cun la nova staziun attractiva planisada daventa Cuira Vest ina part nova e viva da la citad, nua che las frequenzas duain vegnir augmentadas massivamain. Far part da quai fa er la qualitat correspundenta da l'avertura cun il traffic public, oravant tut en ils intschess relevants. Gist per las pendularias ed ils pendularis da la Surselva, ina regiun d'abitar impurtanta per las persunas spezialisadas da patruns da Cuira, dastgass il pegiurament da la colliaziun dentant esser in ferm argument per restar tar l'auto u per puspè midar a l'auto per vegnir a la lavur. Il mund da lavur sa mida e perquai na basti er betg d'avair a disposiziun mintgamai mo ina colliaziun directa la damaun e la saira. Il medem vala per las visitadras ed ils visitaders da l'administraziun chantunala u per las studentas ed ils students da la Scola auta spezialisada dal Grischun.

Las midadas da l'urari planisadas e la perdita da l'attractivitat che resulta da quai n'èn la finala er betg chapaivlas sut l'aspect da la revisiun totala da la Lescha davart il traffic public en il chantun Grischun ch'è vegnida preschentada l'emna passada. Questa revisiun totala duai metter in fundament prospectiv per sviluppar vinavant il traffic public e permetter che tut las regiuns profitian d'ina meglra purschida dal traffic public. Empè da midar sco previs al traffic public èsi da temair il cuntrari.

Sin fundament da questa situaziun incumbenseschan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders la Regenza da far tut il pussaivel per il chantun sco empustader dal traffic public, per garantir che la fermada da Cuira Vest restia accessibla sin lingia directa cun il tren.

Cuira, ils 16 da zercladur 2022

Sax, Marti, Brunold, Alig, Berther, Bettinaglio, Brandenburger, Buchli-Mannhart, Cahenzli (Sagogn), Caluori, Cantieni, Casty, Casutt-Derungs, Caviezel (Cuira), Censi, Crameri, Danuser, Degiacomi, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Fasani, Favre Accola, Flütsch, Gartmann-Albin, Gugelmann, Hardegger, Hartmann-Conrad, Hohl, Kasper, Kienz, Koch, Kohler, Kunfermann, Kunz (Cuira), Kuoni, Lamprecht, Loepfe, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Mittner, Niggli-Mathis (Grüsch), Padrun-Valentin, Pajic, Perl, Rettich, Ruckstuhl, Schmid, Schneider, Thür-Suter, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Valär, Widmer (Favugn), Widmer-Spreiter (Cuira), Wieland, Zanetti (Landquart)



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

30 d'avust 2022

1. da settember 2022

695/2022

Incumbensa Sax

concernent ina colliaziun directa cun la Viafier retica per Cuira Vest

Resposta da la Regenza

La Regenza prenda per mauns en moda prospectiva l'ulteriur svilup dal sistem da traffic en il vast chantun Grischun. Quai cun l'intent da cumbinar en moda raschunaivla e d'organisar da maniera progressiva ils differents meds da traffic. En spezial vegn promovì il traffic public, e sia attractivitat vegn augmentada cun extender pass per pass la purschida. In'avertura attractiva dal quartier Cuira Vest tras la colliaziun cun il traffic public è impurtanta tenor l'avis da la Regenza. Per ademplir tut las pretensiuns areguard il traffic ed areguard la tecnica han la citad da Cuira e la Viafier retica elavurà in project cuminaivel per realisar ina nova staziun e previs in volumen d'investiziun da 56,6 milliuns francs per quest intent.

L'onn 2020 è vegnì deliberà il concept da purschida Retica 30+. Quel prevesa da realisar pass per pass il tact da mes'ura integral sin la rait da la Viafier retica. Questa densificaziun augmenta massivamain il dumber da trens circulants. Per concepir la purschida dovri perquai vastas sistematisaziuns sco er basas da planisaziun pli restrictivas. Sin basa da quests princips duain ils products da valor pli gronda, vul dir il IR ed il RE, servir ils centers surregionals ed ils puncts centrals da traffic. La fermada a Cuira Vest vegn servida en l'avegnir unicamain tras la viafier S. Per las colliaziuns en direzziun da la Surselva èn previsas a Cuira cuntracolliaziuns sveltas sin il medem perrun. Quai per reducir ils effects da la politica pli restrictiva concernent las fermadas dals trens. Il temp da viadi da Glion a Cuira Vest sa mida mo minimalmain (Glion – Cuira Vest: 39 empè da 33 minutas; Cuira Vest – Glion: 39 empè da 40 minutas). La lingia da la Surselva porscha dentant en l'avegnir (previsiblamain a partir da l'onn 2024) il tact da mes'ura. Per las pendularias ed ils pendularis da la Surselva vegnan ils quatter trens ils pli impurtants da la damaun a sa fermar per entant a Cuira Vest er cun l'urari 2023. Uschia exista la restricziun sulettamain la saira per il return. Sche tut ils RE sa fermassan vinavant a Cuira Vest, avess quai grondas consequenzas per il concept da purschida Retica 30+. Per resguardar la fermada a Cuira Vest stuess l'entira Surselva perquai desister a Cuira da la colliaziun cun il IC per Turitg. La colliaziun cun il IC a Cuira ed a Landquart è l'element central da l'avertura chantunala cun il traffic public.

Per garantir las chadainas da transport dal traffic da temp liber e dal traffic pendular ston tut las lingias surregionalas da la Viafier retica avair colliaziun cun il IC per Turitg. Da desister da questa colliaziun n'è pia betg convegnent. Er las frequenzas cumprovas conferman quest conclus (mintga di var 650 viaggiaturas e viaggiaturs da la Surselva per Turitg e ca. 55 fin 60 viaggiaturas e viaggiaturs per Cuira Vest). In'alternativa fiss da desister dals tacts da mes'ura ch'èn planisads en direcziun da Glion e da Tusaun. Ma perquai che la qualidad da l'avertura giess a perder per ina gronda part da la populaziun locala, na sa lascha er quai betg realisar.

Il tact da mes'ura ch'è previs a partir dal december 2024 da Cuira fin Glion (ed a vista pli lunga fin Mustér) è la basa per in'avertura attractiva da la Surselva cun il traffic public. A partir da l'urari 2023 po er la segirezza da las colliaziuns dals trens IC da Turitg a Cuira cun ils dus trens da densificaziun da la saira per la Surselva vegnir meglierada fermamain a Cuira. Da quai profitan cunzunt las abitantas ed ils abitants da la Surselva, ma er las turistas ed ils turists.

La realisaziun dal tact da mes'ura en Surselva na porta betg mo chadainas da transport attractivas davent da la Surselva vers Turitg, mabain possibilitescha er puncts da midada funcziunals a Versomi-Stussavgia (colliaziun cun la Val Stussavgia) ed a Glion (colliaziun cun 11 lingias da l'AutoDaPosta). Uschia po il tact da mes'ura vegnir cuntinuà en moda rentabla sin la rait da bus da e per Glion sco er da e per Versomi-Stussavgia. Da quai profitan er las chadainas da transport subordinadas. Ultra d'optimaziuns da l'infrastructura da viafier en tscherts lieus premetta il tact da mes'ura per Glion er in'amplificaziun da la staziun da Versomi-Stussavgia, e quai per pussibilitar ina cruschada effizienta dals trens. Questas mesiras servan a stabilisar l'urari e gidan a garantir a Cuira la qualidad da las colliaziuns cun il traffic internaziunal sco er cun las ulteriuras lingias da la Viafier retica.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da midar questa incumbensa sco suonda:

Cura che la transformaziun da la staziun da Versomi è terminada, stoi vegnir examinà, sche la lingia da la Surselva po vinavant servir directamain la staziun da Cuira Vest.



En num da la Regenza

Il president:

Marcus Caduff

Il cancellier:

Daniel Spadin

GRAN CONSIGLIO

Sessione di giugno 2022

Incarico Sax concernente la raggiungibilità diretta di Chur West con la FR

Come noto, il prossimo dicembre si procederà al nuovo cambio di orario. Grazie alla ripresa dei passeggeri sulle corse ferroviarie e di Autopostale, fortunatamente si sta delineando uno scenario secondo il quale molti ampliamenti e miglioramenti dell'offerta di trasporto pubblico che l'anno scorso erano stati rinviati potranno ora probabilmente essere attuati.

I cambiamenti all'orario dovrebbero portare nel complesso vantaggi per la raggiungibilità di tutte le regioni del nostro Cantone. Questo anche in considerazione dell'obiettivo cantonale di portare nelle regioni la cadenza semi-oraria della FR. Sulla tratta Coira – Thusis gli adeguamenti previsti porteranno a una nuova cadenza semi-oraria. La cadenza semi-oraria in Surselva è stata annunciata da tempo, tuttavia la sua attuazione deve attendere, in quanto manca ancora lo sviluppo di punti di incrocio. Oltre al fatto che l'introduzione della cadenza semi-oraria in Surselva ritarda, con il prossimo cambio di orario si delinea addirittura un notevole peggioramento dell'offerta esistente. Quale novità Chur West sarà direttamente raggiungibile dalla Surselva solo con pochissimi collegamenti quotidiani. Nel caso della maggior parte dei collegamenti il treno supera Chur West senza fermarsi e i passeggeri devono cambiare alla stazione centrale e tornare indietro, oppure cercare di cambiare treno già prima lungo il percorso. Ciò allunga inutilmente il tempo di viaggio.

Questo peggioramento dell'offerta esistente è incomprensibile, proprio in considerazione degli investimenti effettuati dal Cantone e di quelli ancora previsti. Grazie a «sinergia», alla SUP Grigioni e alla valorizzazione generale dell'area, Chur West diventerà un nuovo e vivace quartiere nel quale le frequenze dovranno essere aumentate in maniera importante anche grazie alla nuova e attrattiva stazione prevista. Di ciò fa parte anche la corrispondente qualità del collegamento con il trasporto pubblico, soprattutto verso i bacini di utenza rilevanti. Proprio per i pendolari della Surselva, un'importante regione abitativa per i lavoratori impiegati presso datori di lavoro di Coira, il peggioramento del collegamento dovrebbe costituire un argomento di rilievo per continuare a usare l'automobile o per tornare a usarla. In considerazione dei cambiamenti nel mondo del lavoro non è nemmeno sufficiente avere un collegamento diretto solo la mattina e la sera. Lo stesso vale per i visitatori dell'Amministrazione cantonale o per gli studenti della SUP Grigioni.

Il previsto cambiamento dell'orario e la perdita di attrattiva a ciò associata risultano infine incomprensibili anche alla luce della revisione totale della legge sui trasporti pubblici presentata la scorsa settimana, secondo la quale si intende creare una base orientata al futuro per l'ulteriore potenziamento del trasporto pubblico e tutte le regioni dovranno beneficiare di un'offerta di trasporto pubblico migliorata. Anziché l'auspicato passaggio delle persone al trasporto pubblico, occorre temere il contrario.

A seguito di questa situazione, le firmatarie e i firmatari incaricano il Governo di fare tutto quanto rientra nelle possibilità del Cantone quale committente del trasporto pubblico al fine di garantire che Chur West possa continuare ad avere collegamenti ferroviari diretti.

Coira, 16 giugno 2022

Sax, Marti, Brunold, Alig, Berther, Bettinaglio, Brandenburger, Buchli-Mannhart, Cahenzli (Sagogn), Caluori, Cantieni, Casty, Casutt-Derungs, Caviezel (Coira), Censi, Crameri, Danuser, Degiacomi, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Fasani, Favre Accola, Flütsch, Gartmann-Albin, Gugelmann, Hardegger, Hartmann-Conrad, Hohl, Kasper, Kienz, Koch, Kohler, Kunfermann, Kunz (Coira), Kuoni, Lamprecht, Loepfe, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Mittner, Niggli-Mathis (Grüsch), Padrun-Valentin, Pajic, Perl, Rettich, Ruckstuhl, Schmid, Schneider, Thür-Suter, Tomaschett (Breil/Brigels), Tomaschett-Berther (Trun), Ulber, Valär, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Coira), Wieland, Zanetti (Landquart)



Seduta del

30 agosto 2022

Comunicato il

1° settembre 2022

Protocollo n.

695/2022

Incarico Sax

concernente la raggiungibilità diretta di Chur West con la FR

Risposta del Governo

Allo scopo di combinare in modo sensato i diversi vettori di trasporto e di organizzarli in modo adatto al futuro, il Governo affronta in maniera previdente l'ulteriore sviluppo del sistema di trasporti nel vasto Cantone. In particolare viene promosso il trasporto pubblico (TP) e la sua attrattiva viene aumentata attraverso un graduale potenziamento dell'offerta. Il Governo considera importante un allacciamento attrattivo del quartiere Chur West tramite il collegamento al TP. Per garantire tutti i requisiti tecnici e relativi al traffico, la Città di Coira e la Ferrovia retica (FR) hanno elaborato un progetto comune per la realizzazione di una nuova stazione e hanno previsto a questo scopo un volume d'investimenti di 56,6 milioni di franchi.

A seguito dell'approvazione del piano di offerta Retica 30+ nel 2020, si prevede di attuare gradualmente la cadenza semioraria integrale sulla rete FR. Questa densificazione aumenta massicciamente il numero di treni in circolazione, ragione per cui nella configurazione dell'offerta si rendono necessarie ampie sistematizzazioni e basi di pianificazione più restrittive. In modo fedele a questi principi, i prodotti di maggior valore IR e RE sono intesi a servire i centri sovraregionali e i nodi di traffico. In futuro la fermata Chur West sarà servita esclusivamente dalla S-Bahn. Al fine di attenuare la politica restrittiva in relazione alle fermate, le coincidenze in direzione della Surselva sono previste alla stazione principale di Coira quali coincidenze rapide sullo stesso marciapiede. Il tempo di viaggio Ilanz – Chur West cambia solo leggermente (Ilanz – Chur West: 39 anziché 33 minuti; Chur West – Ilanz: 39 anziché 40 minuti). In futuro (probabilmente a partire dal 2024) la linea della Surselva disporrà però di una cadenza semioraria. Per il momento, per i pendolari provenienti dalla Surselva, anche nell'orario 2023 i quattro principali treni del mattino continueranno a fermarsi a Chur West. La limitazione è quindi data unicamente per il rientro alla sera. Se la fermata RE Chur West continuasse a essere servita ininterrottamente, ciò avrebbe importanti conseguenze per il piano di offerta Retica 30+. Ad esempio, per garantire la fermata Chur West occorrerebbe rinunciare per tutta la Surselva alla coincidenza IC per Zurigo a

Coira. Le coincidenze IC a Coira e Landquart rappresentano l'elemento centrale dell'allacciamento cantonale con il TP. Per garantire le catene di trasporto del traffico del tempo libero e dei pendolari, tutte le linee FR sovraregionali devono disporre della coincidenza con l'IC per Zurigo. Una rinuncia a questo collegamento non è perciò opportuna. Anche le frequenze indicate confermano la bontà di questa decisione (650 viaggiatori al giorno dalla Surselva per Zurigo e ca. 55-60 per Chur West). In alternativa occorrerebbe rinunciare alle cadenze semiorarie previste per Ilanz e Thusis, soluzione che a sua volta non può essere attuata a causa della considerevole perdita di qualità dell'allacciamento per una parte importante della rispettiva popolazione.

La cadenza semioraria tra Coira e Ilanz (e in prospettiva fino a Disentis) prevista per dicembre 2024 rappresenta la base per un allacciamento attrattivo della Surselva con il TP. Inoltre, a partire dall'orario 2023, a Coira potrà essere migliorata sensibilmente la certezza delle coincidenze serali dei treni intercity da Zurigo per Coira con i due treni supplementari in direzione della Surselva. Ne beneficeranno soprattutto la popolazione della Surselva, ma anche i turisti.

Oltre a comportare catene di supporto attrattive tra la Surselva e Zurigo, la cadenza semioraria in Surselva permette anche di realizzare nodi di coincidenza funzionali a Versam-Safien (coincidenza verso la valle di Safien) e Ilanz (coincidenza con undici linee di autopostale). In questo modo la cadenza semioraria sulla rete di autobus da e per Ilanz e Versam-Safien può continuare a essere gestita in modo economico, cosa di cui beneficiano anche le catene di trasporto subordinate. Oltre a ottimizzazioni puntuali all'infrastruttura ferroviaria, la cadenza semioraria verso Ilanz implica un ampliamento della stazione di Versam-Safien per permettere un incrocio efficiente dei treni. Queste misure servono a garantire la stabilità dell'orario e la qualità delle coincidenze a Coira con il traffico a lunga percorrenza nonché con altre linee FR.

In base a quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di modificare come segue l'incarico in oggetto:

Con il completamento della trasformazione della stazione di Versam si deve verificare se la stazione di Chur West possa continuare a rimanere collegata direttamente con la linea della Surselva.



In nome del Governo

Il Presidente:

Marcus Caduff

Il Cancelliere:

Daniel Spadin